



Blue Line 1 Bayern

Abgleich mit dem Lehrplan PLUS für die
Mittelschule in Bayern

Kompetenzerwartungen am Ende von
Schuljahrgang 5

1 Kommunikative Kompetenzen

Kommunikative Fertigkeiten

Hör- und Hörsehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
verstehen einfache Äußerungen zu Themen aus ihrem Erfahrungsbereich, wenn deutlich gesprochen wird und das Gesagte direkt an sie gerichtet sowie bei Bedarf mimisch und gestisch unterstützt und mehrfach wiederholt wird.	u. a. 17/13b, 60/1, 83/3
erfassen, worum es in kurzen sorgfältig artikulierten Hör- oder Hörsehtexten mit sehr vertrauter Thematik geht, wenn der Text einfach strukturiert ist, einfache Satzstrukturen enthält und alle texttragenden Schlüsselwörter bekannt sind.	u. a. 25/5, 27/2b, 69/4, 82/2
entnehmen einfachen altersgemäßen themenbezogenen Hör- oder Hörsehtexten in überwiegend britischer Standardsprache wesentliche Einzelheiten, auch wenn einzelne Hintergrundgeräusche das Verstehen nur gelegentlich erschweren.	u. a. 10/2, 30/2

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
lesen und verstehen einfache schriftliche Arbeitsanweisungen und Fragen sowie sehr kurze persönliche Mitteilungen zu Themen aus ihrem Erfahrungsbereich.	u. a. 32/1, 42/1, 68/2/ <i>Einladung</i>
erfassen beim Lesen, worum es in altersgemäßen einfachen, auch bildgestützten, Lesetexten geht, wenn die Handlung linear verläuft, der Text einfach strukturiert ist und überwiegend bekannter Wortschatz sowie einfache Satzstrukturen vorkommen.	u. a. 72/3a, 113/3-4
entnehmen, ggf. nach mehrmaligem Lesen, wesentliche Einzelheiten aus kurzen einfachen Lesetexten zu bekannten Themen sowie konkrete Angaben aus schlichten Alltagstexten mit sehr häufig vorkommendem Wortschatz und einem hohen Anteil international bekannter Wörter.	u. a. 36/2, 44/1, 54/2

Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
verständigen sich in alltäglichen Begegnungs- und Dienstleistungssituationen und beteiligen sich an Gesprächen, in denen es um einen einfachen direkten Austausch alltäglicher konkreter Informationen geht. Dabei formulieren sie sehr kurze Aussagen und Fragen und reagieren auf solche. Bei Bedarf zeigen sie gestisch und mimisch, dass sie etwas nicht verstehen.	u. a. 37/7, 49/2, 53/12, 73/8
berichten und erzählen von Tätigkeiten und Ereignissen aus ihrem unmittelbaren Erfahrungsbereich. Dafür verwenden sie einfache sehr häufig gebrauchte Redemittel und grundlegende Strukturen.	u. a. 49/3, 55/8, 61/1
geben eine kurze einfache Präsentation zu einem sehr vertrauten Thema in Form einer einfachen listenhaften Aufzählung. Dabei setzen sie Visualisierungstechniken ein und nutzen ausführliche Notizen als Gedächtnisstütze. Zur Vorbereitung orientieren sie sich an detaillierten Mustern.	u. a. 28-29

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
füllen einfache Steckbriefe mit Angaben zur Person aus, indem sie einzelne Wörter eintragen.	u. a. 13/4a, 28/ <i>Step 3</i>
erstellen eine knappe Liste für den alltäglichen Gebrauch, indem sie einzelne Wörter notieren (<i>note-making</i>).	u. a. 80/ <i>Step 2</i>

verfassen mithilfe detaillierter inhaltlicher und sprachlicher Vorgaben Texte zu sehr vertrauten Themen. Dazu ergänzen sie Textbausteine aus Vorlagen, um in einer linearen Aufzählung von Sätzen sehr einfache adressatengerechte persönliche Schreiben zu formulieren.	u. a. 43/4b, 111/10
schreiben den produktiven themenbezogenen Wortschatz verständlich und weitgehend orthographisch korrekt. Dazu nutzen sie Vorlagen oder schlagen bei Unsicherheit in Wörterlisten nach.	u. a. 15/5, 23/8a, 37/9a

Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
übertragen adressatenbezogen die konkreten Informationen aus dem Englischen ins Deutsche, um Hilfestellung zu geben.	u. a. 96/3, 114/1
fassen sinngemäß kurze einfache englischsprachige Texte zu sehr vertrauten Themen auf Deutsch zusammen.	u. a. 26/2, 60/2b, 78/1

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
<p>verwenden den in der Grundschule erworbenen Wortschatz in bekannten und neuen Zusammenhängen und nutzen einen neuen elementaren themenbezogenen Vorrat an einzelnen Wörtern, memorierten Sätzen, kurzen Wortgruppen und sehr häufig gebrauchten festen Wendungen, um kurze Aussagen und Texte zu sehr vertrauten Themen aus dem unmittelbaren persönlichen Erfahrungsbereich zu formulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unregelmäßige Plurale: <i>men, women, children + food, fruit</i> • Grundzahlen bis 100 • Mengenbezeichnungen: <i>much, many, a lot of, lots of</i> • indefinite Begleiter: <i>some, any, no</i> • Demonstrativpronomen: <i>this, that</i> • Interrogativpronomen: <i>who, what, where, when, how, why</i> • Adverbien der Zeit, des Ortes, der Häufigkeit (z. B. <i>today, yesterday, here, there, sometimes</i>) • einfache <i>simple phrasal verbs</i> (z. B. <i>to get up, to come from</i>) • grundlegende Kollokationen (z. B. <i>to do your homework, to have lunch</i>) • Gerund: <i>ing</i>-Form nach bestimmten Ausdrücken (z. B. <i>I like/dislike ...</i>) • Präpositionen (z. B. <i>in, on, under, at, into, over, with, to, into, in front of, next to, behind, for, between</i>) • Konjunktionen: <i>and, but, because</i> • Infinitivkonstruktionen: <i>I'd like (to) ..., want (to) ...</i> 	<p>u. a. 95; 54/1, 102; 10/1, 72/1; 72/2 u. a. 51/5, 51/7 u.a. 112/2; 103, 108/1; 48, 50/2 u. a. 72/2, 77;108/2b; 14/2, 23/8 u. a. 12-13, 14/2; 13, 19/7 u. a. 21/1, 22/5; 21/1, 23/7; 13, 23/7; 68, 69/6; 8/1, 13/3; 89/1, 95/4 u. a. 36/1, 95/5; 84/1, 85/5; 14/2, 30; 18/3, 19/7; 68/2, 106/6 u. a. 32/2, 35/9, 54/1, 55/8 u. a. 54/1, 55/6, 57/13 u. a. 54/1, 57/12, 85/4, 91/8 u. a. 18/3; 21/2, 186; 14/2; 35/9; 112/2; 18/3; 32/2 u. a. 8/1, 16/10; 36/1, 43/4b; 68/2, 113/4 u. a. 83/3, 103/3; 54/1, 84/3b</p>
verstehen einige grundlegende grammatikalische Fachbegriffe: <i>noun, verb, adjective, pronoun, singular, plural, number, preposition, simple present, simple past.</i>	u. a. 87/9, 106/7; 176/Das kenne ich schon; 10/1; 177/Das kenne ich schon; 149

Grammatik

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
<p>beschreiben Anzahl, Art und Zugehörigkeit von Gegenständen, Lebewesen und Sachverhalten mithilfe eines elementaren Spektrums an grundlegenden Strukturen. Sie beziehen sich dabei auf bereits Genanntes und vermeiden Wiederholungen, indem sie Pronomen verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pluralbildung bei Nomen: regelmäßig und unregelmäßig 	u. a. 19/7a, 19/8, 138/Test yourself

<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmter und unbestimmter Artikel • Possessivbegleiter: <i>my, your, ...</i> • `s-Genitiv • Personalpronomen als Subjekt 	u. a. 33/4, 140 u. a. 74/10-11, 147/ <i>Test yourself</i> u. a. 15/6, 136/ <i>Test yourself</i> u. a. 16/8, 17/13b
beschreiben routinemäßige (iterative) Handlungen, Ereignisse und Sachverhalte und berichten über vergangene mithilfe grundlegender Zeitformen: <ul style="list-style-type: none"> • <i>simple present</i> • <i>simple past</i> 	u. a. 53/10, 55/6, 144/ <i>Test yourself</i> u. a. 86-87, 88/11, 88/14
formulieren sehr einfache Aussagen, Fragen, Bitten und Aufforderungen in bejahter und verneinter Form und reagieren entsprechend auf diese: <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungsfragen und Ergänzungsfragen (z. B. mit <i>who, what, where, when, how, why</i>) • Verneinung • Befehlsform • einfache Kurzantworten (z. B. <i>Yes, ... / No, ...</i>) • Hilfsverben: <i>be, do, have (got)</i> • einfache Wortstellungsregel: <i>SVO (Subject-Verb-Object)</i> 	u. a. 23/7, 70/8-9, 71/11b u. a. 38/11, 39/13b, 56/9, 57/12 u. a. 34-35 u. a. 40/15, 41/17b, 71/12a u. a. 56/ <i>Language detectives</i> , 57/11, 71/10, 92/11, 110/8. Die anderen Hilfsverben werden in den Folgebänden behandelt. u. a. 139 (im Zusammenhang mit der Gegenüberstellung Aussagesatz – Fragesatz)

Aussprache und Intonation

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
versprachlichen den bekannten themenbezogenen Wortschatz, aufbauend auf den in der Grundschule erworbenen phonetischen Grundlagen, klar und verständlich genug. Sie verwenden elementare Intonationsmuster in kurzen Aussage-, Aufforderungs- und Fragesätzen, in denen sie einzelne Wörter zu flüssigen Äußerungen verbinden (z. B. <i>Not at all</i>).	u. a. 15/4, 33/6, 51/6
nutzen einzelne Symbole der internationalen Lautschrift, um sich Unterschiede zwischen der Lautung und der Schreibweise der englischen Sprache bewusst zu machen (z. B. <i>field</i> /i:/ – <i>friend</i> /e/; <i>sheep</i> /i:/ – <i>meal</i> /i:/).	u. a. 33/6, 159

2 Interkulturelle Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
verfügen über grundlegende Kenntnisse zur geographischen Lage und politischen Gliederung Großbritanniens sowie zu Aspekten aus dem Tagesablauf Gleichaltriger und erkennen die Bedeutung des Englischen als Weltsprache.	u. a. 36/1, 37/6, 48-49, 83/ <i>Culture box</i> , 83
vergleichen einzelne Aspekte der fremden Alltagskultur mit der eigenen Lebenswelt. Sie nehmen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede bewusst wahr und entwickeln die in der Grundschule angebaute Aufgeschlossenheit gegenüber fremden Kulturen weiter.	u. a. 31/ <i>Culture box</i> , 48/ <i>Culture box</i> , 89/ <i>Culture box</i> , 103/ <i>Culture box</i> , 105/ <i>Culture box</i>
verwenden grundlegende situationsgebundene Sprach- und Verhaltensmuster, um sich in alltäglichen Begegnungssituationen mit Englisch sprechenden Personen sozial angemessen zu verhalten.	u. a. 8/1, 13/3, 26/1, 105/5

3 Text- und Medienkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
nutzen sprachliche und bildliche Elemente sowie den situativen Kontext, um damit kurze, einfache Texte mit sehr vertrauter Thematik zu erschließen.	u. a. 58/1 und <i>Reading skills</i> , 68/1
orientieren sich am Aufbau und Inhalt sehr kurzer, einfacher Alltagstexte, reflektieren über deren Textabsicht und übernehmen die sprachlichen Gestaltungsmittel, um eigene mündliche und schriftliche Texte zu erstellen.	u. a. 107/11, 111/10
verändern sehr einfache altersgemäße Texte inhaltlich und sprachlich, indem sie mithilfe eines umfangreichen Angebots an detaillierten Bausteinen einzelne Elemente ersetzen, und entwickeln dabei Freude am kreativen Umgang mit Sprache.	u. a. 39/14b, 41/17b

4 Methodische Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
nutzen zweisprachige Wörterlisten und sehr einfache Lernhilfen, um die Bedeutung unbekannter Wörter zu entnehmen und grammatikalische Strukturen zu lernen.	u. a. 94/ <i>Study skills</i> , 134-154, 172-216
strukturieren den Wortschatz nach Themenfeldern weitgehend selbständig, um sich Wörter und Wendungen einzuprägen und erfolgreich abzurufen.	u. a. 50/1, 55/7, 72/1, 85/4
gestalten ihren Lernprozess mit, wählen aus vorgegebenen Lernmitteln die für sie geeigneten aus und wenden einfache Strategien an, um Gelerntes zu wiederholen.	u. a. 29/ <i>Step 5/Speaking skills</i> , 158
nutzen sehr einfache Lerntechniken und Lernstrategien (z. B. Gemeinsamkeiten wie <i>s-</i> Genitiv und Unterschiede wie Pluralbildung), um ihre Kenntnisse in der Fremdsprache auszubauen.	u. a. 136, 138
wenden Hör- und Lesetechniken an, um aus kurzen einfachen, teils bildgestützten Hör- und Lesetexten faktische Informationen herauszufiltern. Dabei achten sie auf Schlüsselwörter, Überschriften oder Bildmaterial.	u. a. 36/2, 43/3, 84/2

5 Themengebiete

Inhalte zu den Kompetenzen:	Seite/Übung bzw. Seite
Großbritannien: grundlegender Einblick in die geographische und politische Gliederung Lage, Länder, Hauptstadt	u. a. 82-83
erster Überblick über die Verbreitung der Weltsprache Englisch	u. a. 54/1, 64, 83
Aspekte des Alltagslebens: Familie und Freunde, Nachbarn, Haustiere, Wohnen, Tagesablauf, Mahlzeiten, Essen und Trinken	u. a. 12-13, 14, 15/7, 27/2, 42-43, 76-77 u. a. 21/1, 23/8, 54/1, 55/5-6, 55/8, 73/4-6, 77
Dienstleistungen: Geschäft, Markt, Supermarkt, Flohmarkt, Imbissstand	u. a. 50, 72/2, 73/5, 76-77
Aspekte des Schullebens: Schule, Schulweg, Stundenplan, Unterrichtsfächer, Unterricht, Schulkantine, Lehrkräfte sowie Mitschülerinnen und Mitschüler	u. a. 30-31, 37/6, 90/4-5 u. a. 30/2, 31, 34/8, 35/12, 36/1-2, 37/7 u. a. 31-32, 42-43
Aspekte der Freizeitgestaltung: Hobbys, Sport, Spiele, Ausflüge, Unterhaltung, Feiertage und Feste	u. a. 48-49, 60-61, 66-69, 89, 91/10